

Buchhinweis

Ernst Brauch, Hockenheim, Stadt im Auf- und Umbruch, 426 S., 23 Bildtafeln und einzelne Zeichnungen im Text. Im Selbstverlag des Verfassers, Schwetzingen 1965, DM 24,—.

Der Verfasser veröffentlichte 1933 erstmals ein Hockenheimer Heimatbuch: Aus zwölf Jahrhunderten Geschichte Hockenhems. Das nun vorliegende Werk kann man nach Umfang, Inhalt und Ausstattung eigentlich nicht als eine 2. Auflage der früheren Ortsgeschichte bezeichnen. Denn der Verfasser hat nicht nur die Geschichte der Stadt bis auf unsere Tage fortgesetzt, sondern auch die übrigen Abschnitte vollständig neu gestaltet. Neben der Ur- und Frühgeschichte, der Entwicklung Hockenhems im Mittelalter und der Neuzeit behandelt er auch die Kirchengeschichte. Seiner Meinung, daß noch eine alte fränkische Holzkirche bis ins 15. Jahrhundert gestanden habe (S. 195), kann man wohl nicht beipflichten. Damals hatte Hockenheim wohl eine massiv erbaute Chorturmkirche. Einen besonderen Ehrenplatz räumt der Autor der spätgotischen Madonnenstatue ein, die wohl von einer Kreuzigungsgruppe aus der alten Kirche stammt und deren kunstgeschichtliche Einordnung noch nicht sicher erarbeitet ist. Unter den Fotos vermisse wir zu diesem Abschnitt eine Abbildung der alten katholischen Pfarrkirche. Im ganzen gesehen muß man den Verfasser und die Stadt Hockenheim zu einem solch gediegenen Heimatbuch beglückwünschen.

Dr. Hans Huth